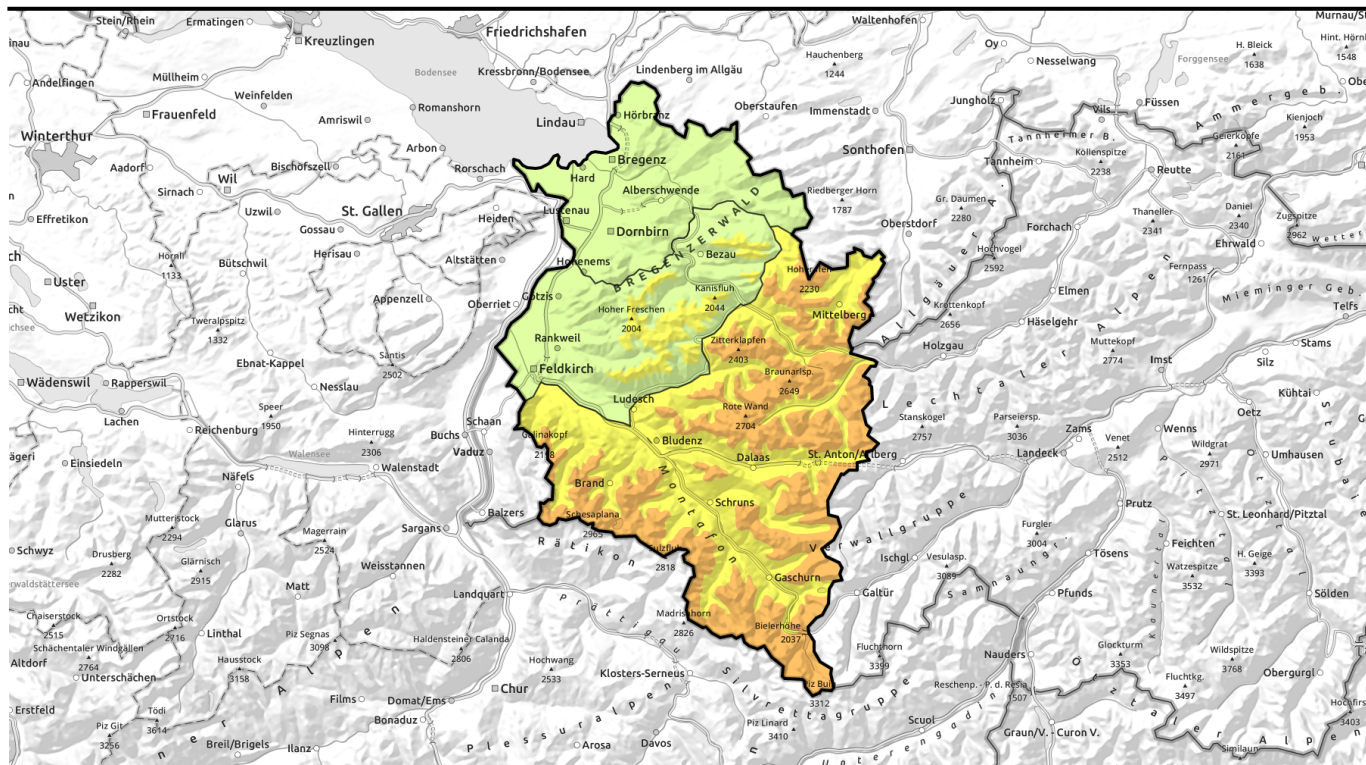


Lawinenbericht für Montag, 26.12.2022



in hohen Lagen gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

	2300 m Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen	
	Voralpenbereich	
	Waldgrenze Bregenzerwaldgebirge	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



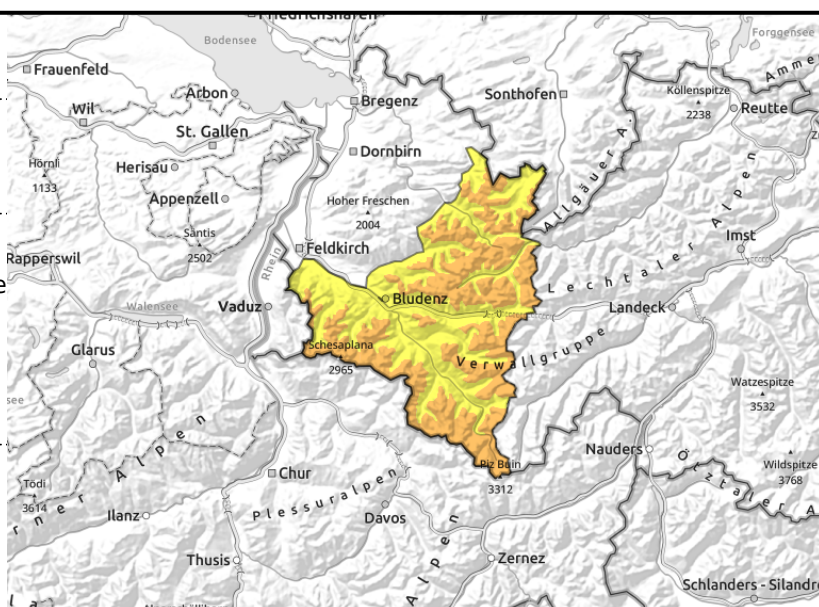
Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen



> 2300 m überdeckte Schwachschichten im Altschnee sind schwierig zu erkennen; zudem ist mit zunehmender Seehöhe frischer Triebsschnee zu beachten



mit Erwärmung und in Bereichen mit durchnässter Schneedecke - auch Gletschneelawinen



Achtung Wintersportler - in höheren Lagen immer noch teilweise heikle Situation

In hohen Lagen sind vor allem im kammnahen Steilgelände, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten frische und ältere Triebsschneeannehlungen zu beachten. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Zudem sind oberhalb ca. 2200/2300 m besonders an steilen Schattenhängen ungünstig aufgebaute Altschneesichten vorhanden. Kleine bis mittlere, vereinzelt auch große Schneebretter können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche können teilweise die gesamte Schneedecke mitreißen und dann auch groß werden. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind aus steilem Felsgelände und aus Sonnenhängen vermehrt Lockerschneerutsche und Lawinen möglich. In mittleren Lagen aller Expositionen aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten weiterhin nasse Rutsche und kleine bis mittlere Lawinen sowie an steilen Grashängen Gletschneelawinen möglich. Je nach Schneemächtigkeit können letztere auch mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Zeitweise kräftiger Wind aus westlichen Richtungen führte in hohen Lagen zu Schneefegen und kleinräumigen Triebsschneeannehlungen. Der jüngste Neu- und frische Triebsschnee liegen dort teilweise auf einer verkrusteten Altschneeoberfläche. Die Bindung dazu und innerhalb der Triebsschneesichten hat sich mit der Erwärmung verbessert, ist aber in hohen schattseitigen Lagen teilweise nur mäßig bis schwach. Zudem ist vor allem in steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200 m der Schneedeckenaufbau ungünstig. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. Die meist geringmächtige oder unterdurchschnittliche Schneedecke ist bis gegen 2300 m feucht und hat somit an Festigkeit verloren. Schitouren und Abfahrten im freien Gelände unterhalb der Walgrenze bis teilweise gegen 2000 m sind auf Grund keiner bzw. nur geringmächtiger Schneebedeckung nicht lohnend. In tieferen Lagen ist vielerorts kein Schnee mehr vorhanden.

Wetter

Nacht auf Montag: Die Nacht verläuft trocken und sehr mild. Montag: Der Vormittag wird trotz aufziehender Wolken noch einigermaßen sonnig. Nach Mittag trübt es immer mehr ein und abends bringt eine Kaltfront Schneeschauer begleitet von starken bis stürmischen Windböen. Temperatur in 2000m: Rückgang von +4 auf -2 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Südwest

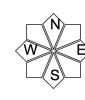
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 26.12.2022

Tendenz

In der Nacht auf Dienstag ist wieder etwas Niederschlag angekündigt. Zudem kühlt es deutlich ab. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt somit deutlich ab. In sehr hohen Lagen ist weiterhin Tribschnee zu beachten und das Altschneeproblem in höheren Schattenhängen bleibt weiter bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



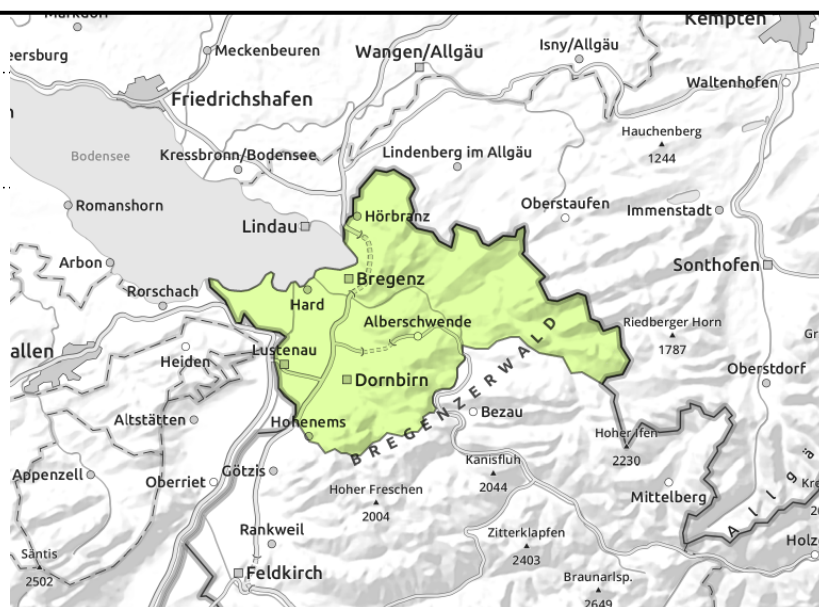
Exposition



Voralpenbereich



aus noch nicht entladenen Bereichen und Waldschneisen vereinzelt Rutsche und kleine Lawinen - vereinzelt auch Gleitschneelawinen



vereinzelt kleine nasse Lawinen infolge Erwärmung

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Mit Erwärmung sind aus noch nicht entladenen Bereichen in mittleren und tieferen Lagen aller Expositionen weiterhin nasse Rutsche und kleine Lawinen sowie an steilen Grashängen kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die meist geringmächtige Schneedecke wurde bis in mittlere Lagen durchfeuchtet und verliert somit weiter an Festigkeit. Die milden Temperaturen begünstigen den weiteren Schneedeckenabbau. Es ist nur sehr wenig bis kein Schnee mehr vorhanden.

Wetter

Nacht auf Montag: Die Nacht verläuft trocken und sehr mild. Montag: Der Vormittag wird trotz aufziehender Wolken noch einigermaßen sonnig. Nach Mittag trübt es immer mehr ein und abends bringt eine Kaltfront Schneeschauer begleitet von starken bis stürmischen Windböen. Temperatur in 2000m: Rückgang von +4 auf -2 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Südwest

Tendenz

In de Nacht auf Dienstag ist wieder etwas Niederschlag angekündigt. Zudem kühlt es deutlich ab. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt somit deutlich ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Bregenzerwaldgebirge



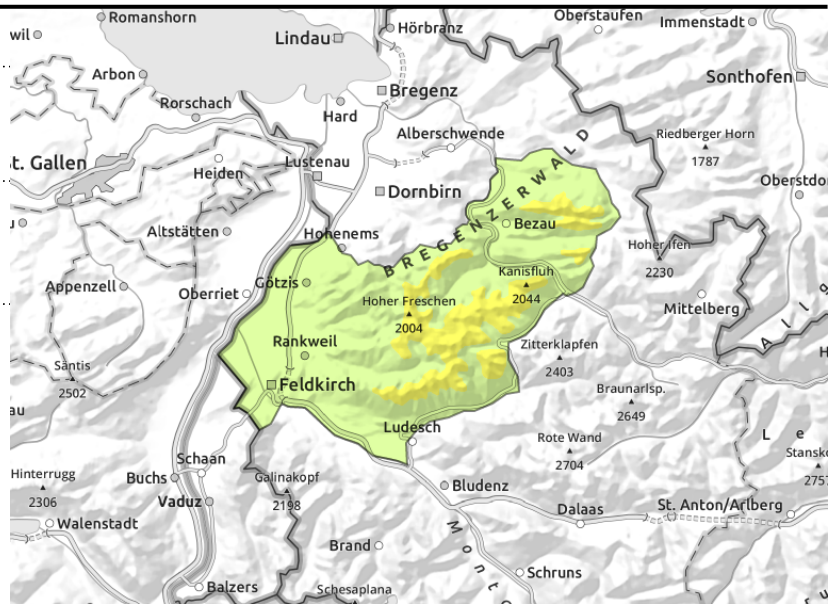
Waldgrenze



>1800 m älterer Triebsschnee ist störanfällig



mit Erwärmung und in Bereichen mit durchnässter Schneedecke auch kleine Gleitschneelawinen



meist geringe, in höheren Lagen mäßige Lawinengefahr

Oberhalb der Waldgrenzen sind vor allem im kammnahen Steilgelände, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten ältere Triebsschneeanisammlungen zu beachten. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe zu. Kleine bis mittlere Schneebretter können insbesondere mit großer Zusatzlast ausgelöst werden. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind in allen Expositionen aus noch nicht entladenen steilen Einzugsgebieten weiterhin nasse Rutsche und kleine bis mittlere Lawinen sowie an steilen Grashängen kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der jüngste Neu- und frischer Triebsschnee liegen teilweise auf einer verkrusteten Altschneeoberfläche. Die Bindung dazu und innerhalb der Triebsschneesichten ist meist mäßig. Die Schneedecke ist bis in hohe Lagen durch Regen und Erwärmung durchfeuchtet und hat somit an Festigkeit verloren. Unterhalb der Waldgrenzen und in tieferen Lagen ist vielerorts kein Schnee mehr vorhanden.

Wetter

Nacht auf Montag: Die Nacht verläuft trocken und sehr mild. Montag: Der Vormittag wird trotz aufziehender Wolken noch einigermaßen sonnig. Nach Mittag trübt es immer mehr ein und abends bringt eine Kaltfront Schneeschauer begleitet von starken bis stürmischen Windböen. Temperatur in 2000m: Rückgang von +4 auf -2 Grad. Höhenwind: lebhaft bis stark aus Südwest

Tendenz

In de Nacht auf Dienstag ist wieder etwas Niederschlag angekündigt. Zudem kühlt es deutlich ab. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt somit deutlich ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

